

VEGETATIONSKUNDLICHE EINGRIFFS-BEURTEILUNG

FÜR

BEBAUUNGSPLAN ZAPFENDORF SÜD III

LANDKREIS BAMBERG

im Auftrag von:
KFB Baumanagement GmbH, 92717 Reuth

Bearbeitung:	Erstellt durch:
Lisa Ahl M. Sc.	
Dipl. Biol. Dr. Helmut Schlumprecht	
Entwurf	Büro für ökologische Studien
17. 10. 2022	Schlumprecht GmbH
	Richard-Wagner-Str. 65
	D-95444 Bayreuth
	Tel. : 09 21 / 6080 6790
	Fax : 09 21 / 6080 6797
	Internet: www.bfoess.de
	E-Mail: Helmut.Schlumprecht@bfoess.de

Abkürzungsverzeichnis:a) allgemein

BNatSchG:	Bundesnaturschutzgesetz
BayNatSchG:	Bayerisches Naturschutzgesetz
FFH:	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union
HNB	Höhere Naturschutzbehörde
LSG:	Landschaftsschutzgebiet
NSG:	Naturschutzgebiet
UNB:	Untere Naturschutzbehörde

b) Rote Listen und ihre Gefährdungsgrade

RL D	Rote Liste Deutschland
0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	extrem seltene Art mit geographischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär
*	ungefährdet
◆	nicht bewertet

RL BY	Rote Liste Bayern
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 EINLEITUNG.....	2
1.1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG	2
1.2 DATENGRUNDLAGEN.....	2
1.3 METHODISCHES VORGEHEN UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN	2
2 BIOTOPTYPEN IM UNTERSUCHUNGSGEBIET 2022.....	5
3 QUELLENVERZEICHNIS	7

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1: Übersicht zu den vorhandenen Struktur- und Biotoptypen.....	5

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1: Planungsgebiet – Bebauungsplan Süd III.....	3
Abbildung 2: Überprüfungsflächen 2022.....	4
Abbildung 3: Struktur- und Nutzungstypen	6

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Im Rahmen des geplanten Bebauungsplans Zapfendorf Süd III war es erforderlich zu prüfen, ob artenschutzrechtliche Belange berührt sind. Die Unterlagen zur artenschutzrechtlichen Prüfung wurden 2021 hierzu erstellt. Hierbei wurde auch die Vegetation ermittelt, insbesondere das nach Art. 23 BayNatSchG geschützte, artenreiche Grünland.

Der hier vorgelegte Text beschäftigt sich mit einer erneuten vegetationskundlichen Prüfung im Jahr 2022, die von der UNB des Landkreises Bamberg im Nachgang zu den 2021 abgegebenen Gutachten, insbesondere zu den damals ausgewiesenen Verdachtsflächen, gefordert wurde.

Die vegetationskundlichen Untersuchungen 2022 hatten zum Ziel, den Bestand von nach Art. 23 BayNatSchG geschütztem, artenreichem Grünland zu prüfen.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- 1) eigene vegetationskundliche Erhebungen im Herbst 2022

1.3 Methodisches Vorgehen und rechtliche Grundlagen

Aufgabenstellung war:

- Biotoptypen-Kartierung nach bayer. Biotopkartieranleitung und Prüfung auf gesetzl. Schutzstatus (§ 30/Art. 23 Schlüssel)
- Kartendarstellung; Auswertung und Bewertung von Pflanzenarten
- Erstellung Botanischer Erläuterungsbericht (inkl. Darstellung von nach Art. 30 BayNatSchG geschützten Teilbereichen): siehe hierzu die folgenden Ausführungen in Kapitel 1.4.1

Methodische Grundlagen waren:

- Bestimmungsschlüssel für Flächen nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG (LfU 2020)
- Biotoptypen-Kartierung nach bayer. Biotopkartieranleitung (LfU 2020)
- Strukturtypen-Kartierung nach bayerischer Kompensationsverordnung - BayKompV (LfU 2014)

In der jeweils aktuellen Fassung.

Die Vegetation wurde von Frau L. Ahl am 6.10.2022 untersucht. Die Ergebnisse sind in den Formblättern des LfU dokumentiert.

Die Lage und Abgrenzung des Bebauungsplangebiets Süd III ist in der folgenden Abb. 1 dargestellt.

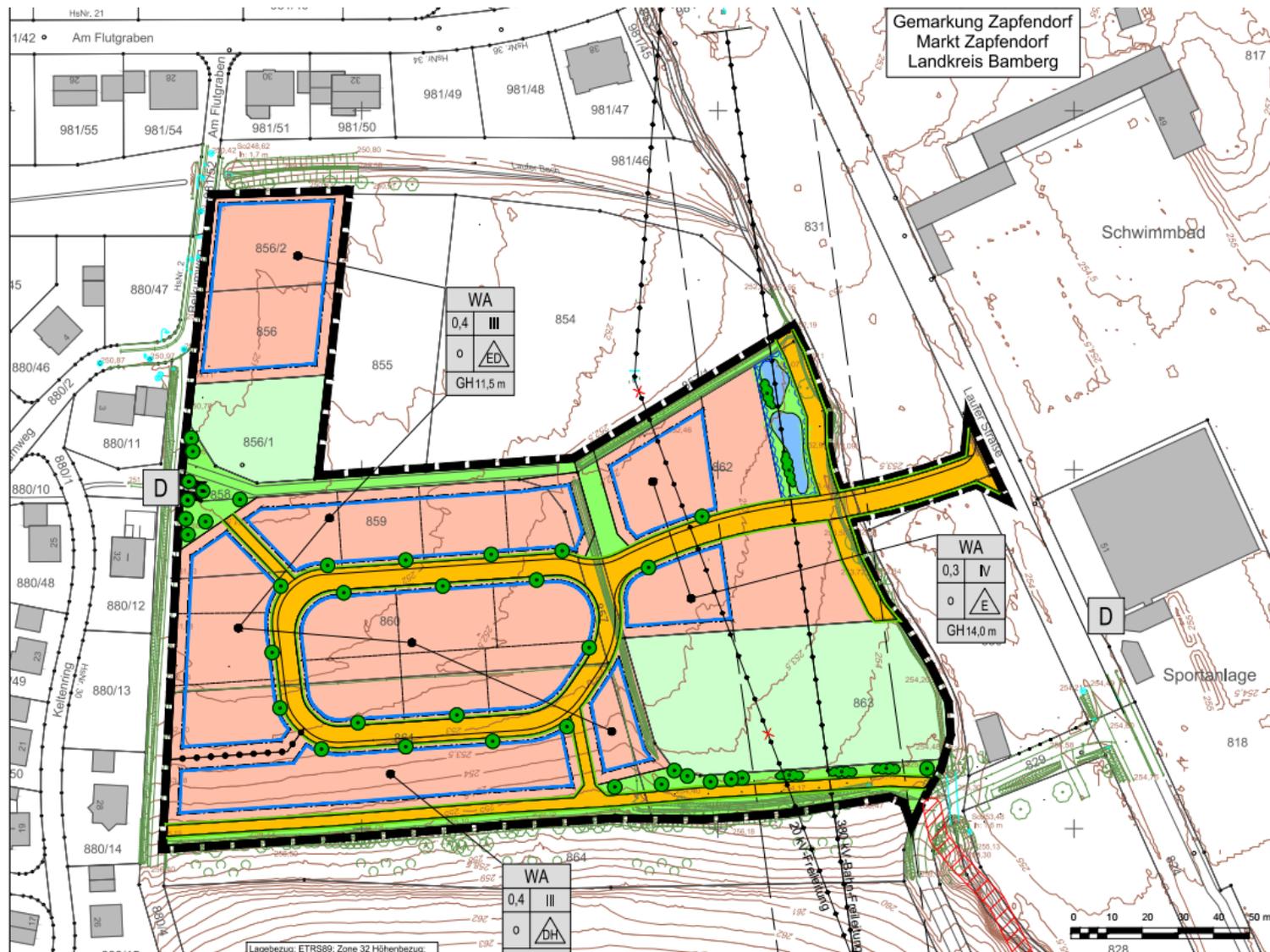


Abbildung 1: Planungsgebiet – Bebauungsplan Süd III

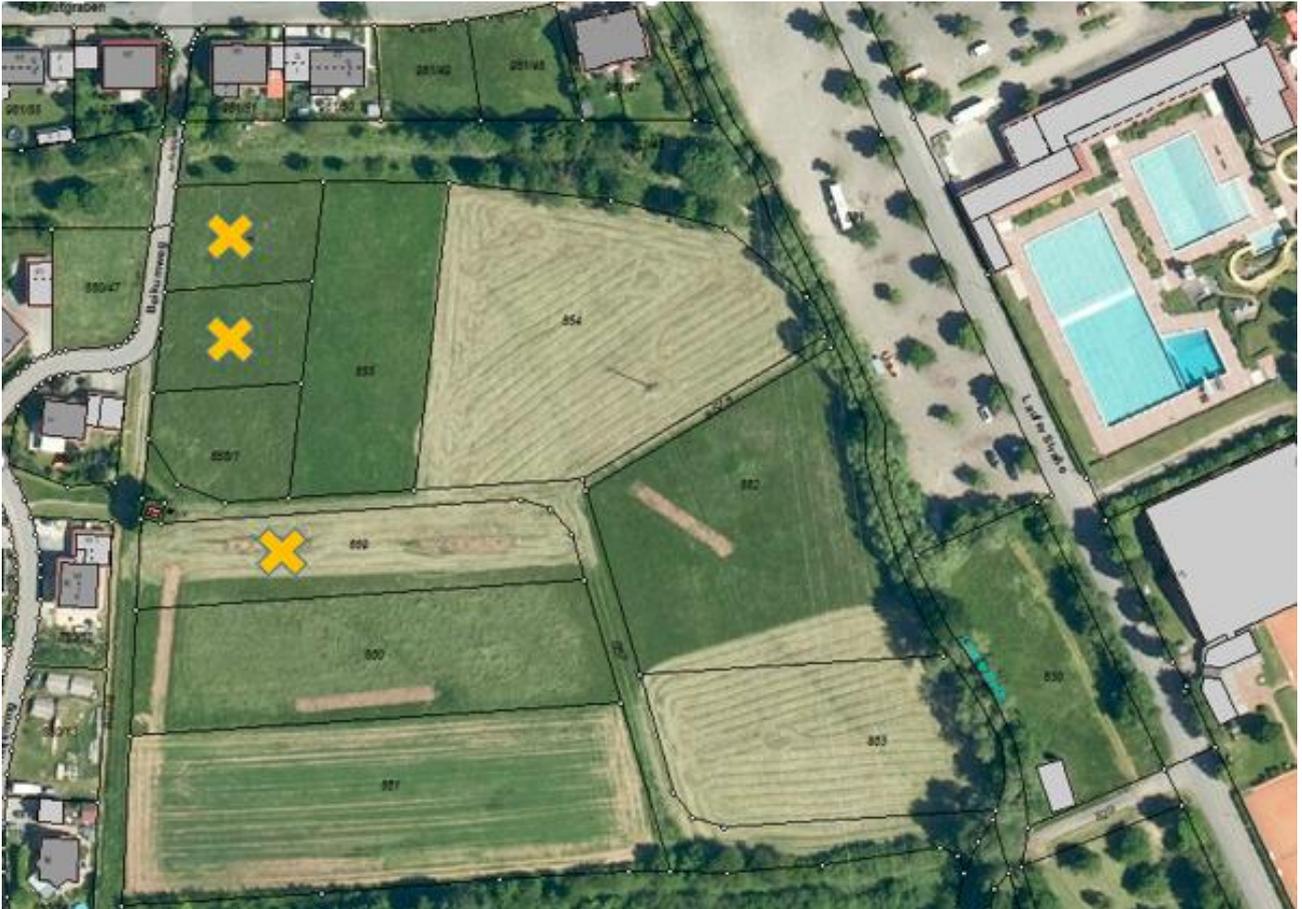


Abbildung 2: Überprüfungsflächen 2022

Quelle: Gemeinde Zapfendorf

Gelbe X: überprüfte Flächen 2022

2 Biototypen im Untersuchungsgebiet 2022

Die Ergebnisse der vegetationskundlichen Erhebung und Bewertung der "Verdachtsflächen" im Jahr 2022 sind:

Erneut wurden nicht mehr als 9 Krautarten pro Transekt ermittelt, d.h. die Schwelle zum gesetzl. geschützten Biototyp wurde nicht überschritten, trotz intensiver Suche (je zwei Transekte pro fraglicher Fläche), und umfangreicher Bestimmungsarbeit von Pflanzen ohne Blüten.

Der Verdacht eines geschützten Biotops konnte zwar nicht mit ausreichender Sicherheit ausgeräumt werden, weil die Erhebung spät im Jahr erfolgte. Allerdings gab es bei keinem der bislang drei durchgeführten Erhebungstermine eindeutige Hinweise auf einen gesetzl. geschützten Biototyp, d.h. der ursprüngliche Verdacht lässt sich nicht belegen.

In Abstimmung mit Herrn Struck von der UNB Landkreis Bamberg wurde vereinbart: da zum dritten Mal (seit Juli 2021: zweimal BfoeSS und einmal Herr Struck im Spätsommer 2022) zu wenige Krautarten für einen gesetzl. geschützten Biototyp ermittelt wurden, liegt kein gesetzl. Schutzstatus vor. Bei keinem der 6 Transekte wurden 2022 mehr als 9 Krautarten pro Transekt gefunden, d.h. der Schwellenwert zum gesetzl. geschützten Biototyp nie überschritten.

In Abstimmung mit Herrn Struck von der UNB wurde vereinbart, dass der Verdacht auf einen gesetzl. geschützten Biototyp schlussendlich gestrichen wird (für alle drei fraglichen Verdachtsflächen).

Tabelle 1: Übersicht zu den vorhandenen Struktur- und Biototypen

Flurstück	Bezeichnung	§30/Art. 23 - Schutz	Bemerkung
856	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland G214	-	ausgeräumter Verdacht auf §30 im Jahr 2022, da 2022 nur 9 typische Arten, und in 2021 auch nicht mehr
856/1	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland G214	-	ausgeräumter Verdacht auf §30 im Jahr 2022, da 2022 nur 9 typische Arten, und in 2021 auch nicht mehr
859	Intensivgrünland G11-XS00BK	-	Fehlen von Magerkeitszeigern bei 9 typischen Krautarten auf einem 10 Meter Transekt 2021, ebenso 2022 nur 9 typische Arten. Zudem wurde der geforderte Magerkeitszeigeranteil von 25 % nicht erreicht (erste Erhebung im Juli 2021) Überwiegend als G11-XS00BK einzustufen.

Bei der Wiese im Süden, Flurstück 859, besteht eine Mischung aus G11/Intensivgrünland und artenreicheren Teilbereichen. Da ein Flurstück nur einen Biotop- und Strukturtyp bekommen kann, ist es wahrscheinlich als Strukturtyp G11-XS00BK anzusprechen.



Abbildung 3: Struktur- und Nutzungstypen

Ziffern: Flurstücksnummern

Weiß markiert: Grünland: ohne gesetzl. Schutzstatus

Bayreuth, 17.10.2022

Dr. H. Schlumprecht

Dipl. Biol. Dr. Helmut Schlumprecht

3 Quellenverzeichnis

BNatSchG - Erstes Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in der Fassung vom 12.12.2007.

Bayer. LfU 2020: Bestimmungsschlüssel für Flächen nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG

Bayer. LfU 2020: Biotoptypen-Kartierung nach bayer. Biotopkartieranleitung

Bayer. LfU 2014: Strukturtypen-Kartierung nach BayKompV

BayNatSchG - Bayerisches Naturschutzgesetz: Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur, Vom 23. Februar 2011, (GVBl. S. 82), BayRS 791-1-U, Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. S. 352) geändert worden ist URL <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayNatSchG>

Bayer. LfU (Hrsg.) (2003b): Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz, Heft 165. Augsburg. 372 S.

